

Klon - Definitionen

Klon (von altgriechisch κλώνklon, Zweig, Schößling), als Vorgang Klonen, steht für:

- die durch ungeschlechtliche Vermehrung entstandene Nachkommenschaft eines Lebewesens
- die identische Kopie eines DNA-Moleküls.

de.wikipedia.org ^[10]

Der Begriff Klon stammt aus dem Griechischen und bedeutet Zweig. Er ist die Kurzbezeichnung für ein grundlegendes Konzept der Pflanzenzüchtung, nämlich der vegetativen Vermehrung. Während bei der generativen Vermehrung über Samen die Erbinformation der Eltern neu kombiniert wird, sind die Nachkommen einer vegetativen Vermehrung genetisch mit der Mutterpflanze identisch. Der Genotyp einer Pflanze kann damit nicht nur problemlos erhalten, sondern auch in fast unbegrenzter Zahl weitervermehrt werden.

Schmid, J., Manty, F., Lindner, B. ^[16]

Unter einem Klon versteht man die durch vegetative Vermehrung gewonnene Nachkommenschaft eines einzelnen Rebstockes – meistens sind es Stöcke mit regelmäßigen guten Erträgen bei hoher Qualität. Das Heraussuchen (=Selektionieren) solcher verlässlicher Träger bzw. bestimmter Typen (=Klone) bezeichnet man als Klonselektion. Diese Selektion ist von Zeit zu Zeit notwendig, weil jede Ertragsrebsorte einem permanenten Leistungsabfall unterliegt.

Schwarzkogler, I., Vetter, H. ^[26]

Als Klon wird die ungeschlechtlich vermehrte Nachkommenschaft eines (pflanzlichen) Original-Musters bezeichnet. Eine wichtige Bedeutung des Klonierens von Pflanzen liegt darin, dass sich Freiland- oder Gewächshausbestände eines Klons phänotypisch weitestgehend einheitlich darstellen. Das macht es grundsätzlich möglich, die Eigenschaften einer einzelnen hervorragenden Pflanze wirtschaftlich zu nutzen und ihre Nutzungsweise einheitlich zu gestalten. Klone existieren auch in Wildpflanzenbeständen. Sie reproduzieren sich auf natürliche Weise durch Zwiebeln, Rhizome, Ausläufer, Stolone oder Einleger.

Schöffling, H., Stellmach, G. ^[27]

Als Klon (griech. = Zweig) ist demnach die Gesamtheit eines Rebenmaterials mit gleicher genetischer Konstitution zu verstehen, das durch vegetative Vermehrung (in der Regel aus einer Knospe) von einem einzigen Rebstock (Elitestock) nach einem positiven Leistungsnachweis in mehreren Zuchtprüfungsstufen hervorgegangen ist.

Redl, H., Ruckenbauer, W., Traxler, H. ^[28]